

Pressemitteilung:

Ein Schutzengel der besonderen Art – Für 125 Neugeborene in Salzkotten einen Rauchmelder

Die Feuerwehr Salzkotten hat gemeinsam mit Sebastian Schaub und Dr. Peter Kesternich diese Aktion ins Leben gerufen - um Leben zu schützen! 125 Neugeborenen der Geburtshilfestation des St. Josefs - Krankenhauses Salzkotten erhalten kostenlos ein Rauchmelder zur Verfügung gestellt.

Sebastian Schaub von der Firma Schaub Haustechnik GmbH nimmt das 125 jährige Jubiläum der Feuerwehr Salzkotten zum Anlass 125 Rauchmelder als „Sicherheits- und Startpaket für Neugeborene“ zur Verfügung zu stellen. Für die Übergabe an die Neugeborenen sorgt das Team um den Leiter der Geburtshilfe, Herrn Dr. Kesternich. Im Rahmen der Vorbereitung dieser besonderen Aktion, betonte der Chefarzt: „Mir liegt die Sicherheit unserer Neugeborenen sehr am Herzen. Dieses umfasst nicht nur die medizinische Versorgung rund um die Geburt. Auch danach sollen die Kinder in den vier Wänden daheim sicher aufgehoben sein.“ Weitere gemeinsame Aktionen mit der Feuerwehr Salzkotten sind in Vorbereitung. Der Löschzugführer Hans-Josef Kammerer wünscht sich, dass sich noch weitere Sponsoren finden. „Ich würde mir wünschen, dass alle Neugeborene des St. Josef's Krankenhauses im Jahr 2008 mit einem Rauchmelder im Gepäck den Weg nach Hause antreten.“

Hintergrund:

Jährlich sterben knapp 600 Menschen bei Bränden. Allerdings nicht durch Feuer, sondern durch die giftigen Rauchgase, die bei jedem Brand freigesetzt werden.

Dabei wäre es so einfach die Zahl der Toten deutlich zu reduzieren. "Rauchmelder retten Leben" - schon bei der Brandentstehung wird der Brandrauch vom Rauchmelder angezeigt. Ein akustisches Signal mit 85 dB ertönt und warnt Betroffene vor der drohenden Gefahr. So kann rasch gehandelt und Leben sowie Gut gerettet werden. Leider ist, wenn man schläft - der

RETTEN
LÖSCHEN
BERGEN
SCHÜTZEN

Geruchssinn ausgeschaltet - und Brandrauch kann nicht wahrgenommen werden. Nur Qualitäts-Rauchmelder warnen zuverlässig.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Brandschutzerziehung der Feuerwehr Salzkotten empfehlen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure in Wohnungen sollten jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder sollten so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird."

Freiwillige Feuerwehr Salzkotten
Löschzug Salzkotten
Eichfeld 5
33154 Salzkotten
Telefon 0 52 58 / 61 12
feuerwehr-salzkotten@gmx.de